

Idagrotte

meine Bewertung:



Dauer:

2.75 Stunden

Entfernung:

8.5 Kilometer

Höhenunterschied:

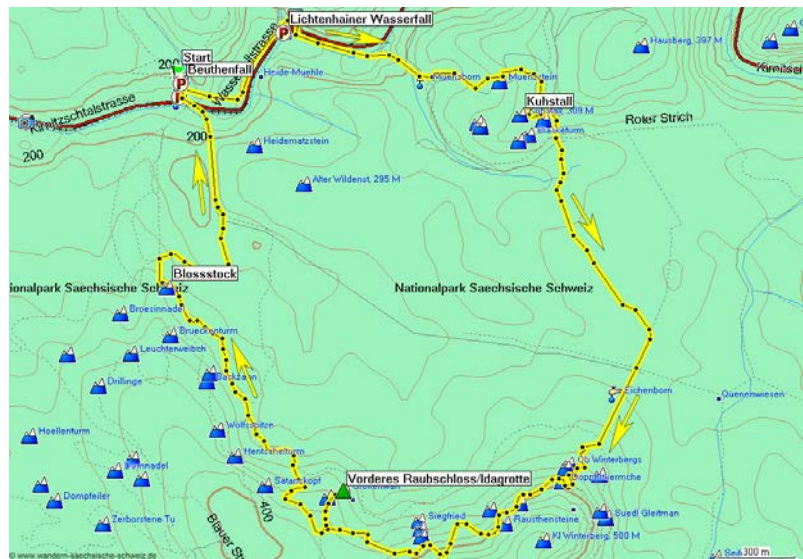
430 Meter

empfohlene Karte:


Schrammsteine –
Affensteine

[Wandergebiet:](#)

[Schrammsteine/Affensteine](#)



Beschreibung:

Die Wanderung startet vom Beuthenfall im Kirnitzschtal und verläuft erst ein paar Meter flussaufwärts auf der Kirnitzschalstraße bis zum Lichtenhainer Wasserfall. Diese ersten paar Meter sind auch schon die einzigen auf einer Fahrstraße. Gleich gegenüber der ehemaligen Haidemühle steht noch heute einer der königlich-sächsischen [Meilensteine](#). Am Lichtenhainer Wasserfall muss man sich eben noch durch die Besuchermassen von diesem Miniwasserfall zwängen und dann geht es schon am Ende des Parkplatzes auf der Wanderwegmarkierung roter Punkt  den Berg hoch. Zuerst überquert der Wanderweg die Kirnitzsch auf einer dieser uralten Steinbrücken und dann geht es mit einer einigermaßen erträglichen Steigung den Berg hoch. Auf der Strecke bis hoch zum Kuhstall sind noch häufig ein paar der rüstigeren Touristen unterwegs. Aber auch die kommen meistens nicht weiter als bis zum großen Felstor, dem so genannten Kuhstall. Die kleine Besonderheit in Form der Him-




melsleiter hinauf auf die obere Ebene des Neuen Wildensteins absolviert schon fast keiner mehr und gerade deshalb empfehle ich diesen Abstecher jedem. Hier oben hat man einen wunderbaren Ausblick in einen bewaldeten Talkessel mit den Felswänden auf der gegenüberliegenden Seite. Gleich gegenüber des Standpunktes liegt der Kleine Winterberg und genau an seiner Flanke befindet sich dann auch das nächste Ziel in Form eines Aufstieges. Dazu muss man natürlich erst mal wieder vom Neuen Wildenstein absteigen und das erfolgt über die schon bekannte rote Wanderwegmarkierung. Der Abstieg liegt gegenüber der Gaststätte in einer ziemlich feuchten Schlucht. Wenn ich es richtig weiß, dann heißt die Schlucht auch Nasse Schlucht. Im oberen Teilstück der Schlucht sind im Jahre 2006 die Stufen mit neuen Sandsteinklötzen saniert worden. Dadurch ist der Abstieg ganz angenehm und erst am Ende der Schlucht kommt in Form einer Leiter noch eine kleine Schikane. Als ich die Runde gewandert bin, war vor mir eine Gruppe Wanderer, die genau über diese Leiter gezetert haben, als wäre es ein Sprung über eine riesig tiefe Schlucht, die von ihnen erwartet würde, um weiterzu-



kommen. So kam z.B. der Vorschlag, dass man lieber eine lange Treppe hier hätte hinbauen sollen oder sogar die Schlucht auf der ganzen Länge mit einem anderen Gefälle anlegen sollte. Ja was glauben diese Mitmenschen eigentlich? Wenn man in die Sächsische Schweiz zum Wandern kommt, dann ist das kein Spaziergang in einer dieser klinisch reinen Einkaufspassagen. Da muss man sich schon mal auf ein paar Treppen oder Leitern einstellen.

Die Wanderung führt jetzt einmal komplett durch den gerade schon gesehenen Talkessel auf die andere Seite. Vom Fuße des Kleinen Winterbergs steigt man dann über einige Stufen bis fast hoch auf den Berg. Nachdem man alle Stufen geschafft hat, verlässt man den Wanderweg mit der roten Markierung und geht jetzt nach



rechts weiter. Dieser Weg ist mit dem grünen Strich  markiert und heißt Obere Affensteinpromenade. Dieser Weg ist ein sehr schöner Pfad, der sich die ganze Zeit auf einer Höhe an einem Felsabsatz entlang schlängelt. Bei dem Wort Felsabsatz muss man bei der Oberen Affensteinpromenade keine Befürchtung haben, dass es an einer Felskante entlang geht. Der Felsabsatz ist mindestens 20 Meter breit

und damit auch für nicht ganz Schwindelfreie geeignet. Nach ungefähr 1,2 Kilometern kann man dann das erste Mal rüber zum nächsten Ziel, der Idagrotte bzw. dem vorderen Raubschloss, blicken. Der Zugang zur Idagrotte und damit zum Vorderen Raubschloss geht im



Uhrzeigersinn um den Felsen. Auf den letzten paar Meter muss man ein kleines bisschen über und durch ein paar Felsen klettern. Nach der kleinen Kletterübung kommt dann noch ein kleiner Nervenkitzel, da man auf der Tal zugewandten Seite an einem wirklichen Felsabsatz entlang muss. Dieser Felsabsatz ist wirklich nichts Schlimmes, da er mindestens einen 1/2 Meter breit ist, aber trotzdem spielt das Gehirn verrückt. Anscheinend suggeriert eine steile Felswand, die nach oben und unten geht, irgendwie etwas Besonderes und wenn sich dann auch noch extra eiserne Haltegriffe in

der Felswand befinden, dann muss ja irgendwie Gefahr vorliegen.

Aber vielleicht ist es auch nur einfach der Blick in die Tiefe bzw. in die Weite des Talkessels. Um sich aber irgendwie wieder zu beruhigen, gibt es zwei sehr gute Methoden: Erstens die zu bewältigende Strecke ist nur 3-4 Meter und dann ist der Spuk vorbei oder man stellt sich



zweitens einfach die Frage, wie häufig man schon vom Bürgersteig gefallen ist. Nachdem man die Idagrotte erreicht hat, lädt die schöne Aussicht zum Verweilen ein und natürlich sollte man einen Bogen durch die Grotte gehen. Die Idagrotte ist für eine Grotte der Sächsischen Schweiz relativ groß und ganz besonders ist, dass man durch sie durch gehen kann und auf der Felsenvorderseite wieder zurückkommt. Faszinierend ist natürlich auch der wunderschöne Ausblick auf eine wild zerklüftete Felslandschaft, den Talkessel und den Neuen Wildenstein.

Nach dem Moment der Ruhe geht es wieder über die schon bekannte Felskante zurück. Die Wanderung verläuft weiterhin auf der grünen Wandermarkierung. Nach ungefähr 200 Meter verlässt man die Obere Affensteinpromenade und es geht über die gleiche Anzahl Stufen wie beim Aufstieg wieder vom Berg herunter. Unten am Felsfuß angekommen, geht es nach links der Wandermarkierung weiterhin hinterher. Der Weg verläuft erst ein Stückchen horizontal und nachdem sich die grüne Wanderwegmarkierung von der roten wieder getrennt hat, geht es mit einem angenehmen Gefälle bis runter zum Beuthenfall. Damit ist eine nette Runde beendet, die durch ihre beiden langen Treppenpassagen ziemlich anstrengend ist, aber durch den kleinen Nervenkitzel und wunderschöne Aussichtspunkte wieder ausgeglichen wird.

Details zur Wanderung Idagrotte

Kurzbeschreibung:

Von Beuthenfall zum Lichtenhainer Wasserfall und dann hoch zum Kuhstall/Neuen Wildenstein. Am Kleinen Winterberg geht es hoch auf die Affensteine und dann über die Affensteinpromenade zum Vorderen Raubschloss. Unten am Bloßstock vorbei und dann zurück.

Bewertung



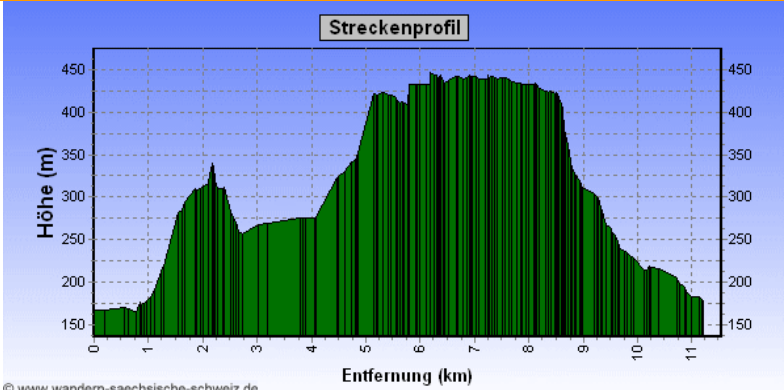
Diese Wanderung gehört zu meinen Lieblingsrunden und kann nur noch begrenzt verbessert werden.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.75 Stunden	8.5 Kilometer	<u>Schrammsteine/Affensteine</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

<u>Anreise:</u>			
öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Oh wie schön, hier darf man kostenlos parken.	<u>Beuthenfall</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Durch das Kirnitzschtal in Richtung Hinterhermsdorf bis zum Beuthenfall.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:		
13 Minuten	8 Kilometer		
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann hinter dem Markplatz die erste Straße links in Richtung Hinterhermsdorf. Durch das Kirnitzschtal bis zum Beuthenfall.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):	Ungefähre Entfernung:		
33 Minuten	29 Kilometer		
öffentlicher Nahverkehr:			
Straßenbahn			

<u>Untergrund:</u>				
Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	nein

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
430 Meter					
Maximale Höhe:					
447 Meter					
Minimale Höhe:					
163 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	empfohlene Karte:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Schrammsteine – Affensteine
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
Wanderwegmarkierungen	ISBN:	3-910181-01-5
	Auflage:	5. Auflage 2004

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	keine

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundeggeeignet

Ja

Kinderggeeignet

müssen gesichert werden

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de